



Buckfastbelegstelle Moléson

Richtlinien für die Auffuhr

Die Belegstelle kann nur in Begleitung der Belegstellenleiter oder in Absprache mit diesen betreten werden.

Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich und muss an einen der Belegstellenleiter gerichtet werden:

- Karl Ruprecht (079 415 97 47)
- Peter Andrey (079 727 24 80)
- Simon Spengler (079 667 27 75)

Die Auffuhr erfolgt jeweils am Samstag zwischen 6.00 und 9.00 Uhr.

14 Tage später sind die Begattungseinheiten von der Belegstelle abzuführen.

Die Anweisungen der Belegstellenleiter sind verbindlich.

Das Betreten der Belegstelle ausserhalb dieser Zeit ist grundsätzlich **nicht erwünscht** und **nur in Absprache mit den Belegstellenleiter möglich**. Wir wollen jegliche zusätzliche Störung vermeiden und eine ungehinderte Begattung ermöglichen.

Standard für Begattungseinheiten

- Die Einheiten dürfen nur aus seuchenfreien Gebieten kommen und müssen in einem einwandfreien hygienischen Zustand sein.
- Die Einheiten können nur mit einem Gesundheitszertifikat des Herkunftstandes der Begattungseinheiten des jeweiligen Züchters aufgeführt werden.
Eine Kopie muss dem Belegstellenleiter abgegeben werden.
Ohne Gesundheitszertifikat ist die Auffuhr der Begattungseinheit auf die Belegstelle nicht erlaubt.
- Erlaubt sind vorzugsweise Mini-Plus, Apidea oder gleichwertige Einheiten.
- Jede Einheit verfügt über folgenden Inhalt: Genügend Futterteig, angepasste Bienenmasse und eine geschlüpfte Königin.
- Einheiten ohne Brutwaben müssen 5 Tage vor der Auffuhr in kellerhaft verbracht haben.
- **Ein Drohnenabsperrgitter (5,2mm) ist obligatorisch und vor der Auffuhr an, oder in den Begattungseinheiten anzubringen.**
- Alle Begattungseinheiten müssen mit Namen und Telefonnummer des Züchters beschriftet sein.
- Es ist ausdrücklich untersagt, Einheiten bei der Anlieferung zu öffnen und mit Futtersirup zu versorgen.
- **Grundsätzlich werden keine Begattungseinheiten auf der Belegstelle geöffnet,** ausser durch die Belegstellenleiter bei Verdachtsfällen.



Buckfastbelegstelle Moléson

Begattungseinheiten, die diesen Standard nicht erfüllen, können von den Belegstellenleitern abgewiesen oder entfernt werden.

Ablauf

Bei der Anlieferung füllt der Züchter das vor Ort ausgelegte Formular über die Auffuhr aus. Das ausgefüllte Formular wird anschliessend am gleichen Ort hinterlegt. Jede Einheit erhält auf Wunsch einen Belegstellenausweis, dies muss auf der Anmeldung angekreuzt werden.

Die Belegstellenausweise werden von den Belegstellenleitern am gleichen Ort deponiert und müssen vom Züchter bei der Abfuhr mitgenommen werden.

Der Züchter kontrolliert zuhause den Begattungserfolg und informiert die Belegstellenleitung innerhalb der nächsten 14 Tage darüber.

Die Belegstellenausweise von nicht begatteten Königinnen sind zu vernichten.

Kosten

Für alle Züchter wird pro Begattungseinheit eine Gebühr von Fr. 4.- erhoben.

Für Nicht-Mitglieder der Buckfastzuchtgruppe der BS Moléson wird zusätzlich einmalig pro Saison ein Infrastrukturbeitrag von Fr. 20.- in Rechnung gestellt.

Für Sammelanlieferungen von Zuchtgruppen gilt: Jeder Züchter, der Zuchteinheiten auf die BS bringt, bezahlt den Infrastrukturbeitrag, auch wenn die Zuchtgruppe eine gemeinsame Rechnung wünscht. Es wird jeder Züchter mit Namen auf der Rechnung aufgeführt. Die Rechnung wird am Ende der Zuchtsaison durch den Kassier der Buckfastzuchtgruppe Moléson den Züchtern zugestellt.

Viel Glück mit den Königinnen!

Zuchtgruppe Moléson
Überarbeitet Juni 2023